

ZEICHENERKLÄRUNG UND TEXTFESTSETZUNGEN:

ART UND MÄSS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 I NR. 1 BAUGB)

WR

Reines Wohngebiet (§ 3 BauNVO)

GRZ 0,4

Grundflächenzahl

II

Zahl der Vollgeschosse zwingend

BAUWEISE, SOWIE DIE ÜBERBAUBAREN UND NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN (§ 9 I NR. 2 BAUGB)

b

Besondere Bauweise, einseitige Grenzbebauung, nur Einzelhäuser zulässig

 Baulinie

 Baugrenze

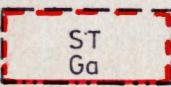
 Hauptfirstrichtung

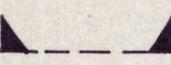
Textfestsetzung:

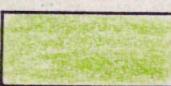
Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind Stellplätze und Garagen unzulässig. Nebenanlagen sind auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen nur ausnahmsweise zulässig.

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

ST
Ga

 Flächen für Stellplätze und Garagen mit vorderer Baulinie (§ 9 I Nr. 4 BauGB)

 Einfahrtsbereich (§ 9 I Nr. 4 BauGB)

 Private Grünfläche, Zweckbestimmung: Vorgarten (§ 9 I Nr. 15 BauGB)

Textfestsetzung:

Im Geltungsbereich dieses Bebauungsplans sind pro Wohngebäude maximal zwei Wohnungen zulässig (§ 9 I Nr. 6 BauGB)

 Geltungsbereich (§ 9 VII BauGB)

ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN (§ 83 DER BAUORDNUNG FÜR DAS SAARLAND
-LBO- i.V.m. § 9 IV BAUGB)

SD 18°

Für die Wohngebäude sind nur Satteldächer mit 18° Dachneigung zulässig.

Textfestsetzungen:

Für die Garagen sind nur Flachdächer mit einer Maximalneigung von 5° zulässig. Garagendächer sind zu begrünen oder mit einer Kiesschüttung als oberste Lage zu versehen.

-Die beiden laut dem vorliegenden Bebauungsplan auf den Parzellen-Nrn. 14/4 u. 18/4 sowie 17/6 u. 18/6 möglichen Wohnhäuser sind in Höhe, Höhenlage und Sockelausprägung den bereits bestehenden Wohnhäusern Parallelstraße 15 u. 17 anzupassen.

Das laut Bebauungsplan auf den Parzellen-Nrn. 16/5 u. 17/5 mögliche Wohnhaus ist in Höhe, Höhenlage und Sockelausprägung den bestehenden Wohnhäusern Parallelstraße 5 und 13 anzupassen.

-Drempel sind im Geltungsbereich dieses Bebauungsplans nur bis zu einer Maximalhöhe von 25 cm zulässig.

Gesetzliche Grundlagen:

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dez. 1986 (BGBl. I S. 2253).

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung -BauNVO) vom 26. Jan. 1990 (BGBl. I S. 133).

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - Planz.V. 90) vom 18. Dez. 1990 (BGBl. I S. 58).

Die Bauordnung für das Saarland (LBO) in der Fassung vom 10. Nov. 1988 (Amtsblatt des Saarlandes S. 1373).

Hinweis:

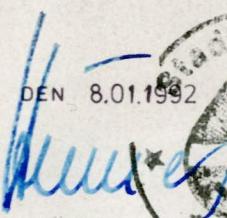
Die Grundstücke im Geltungsbereich dieses Bebauungsplans liegen in unmittelbarer Nachbarschaft des vermutlichen Ausgehenden des Sulzbach-Sprunges 2. Im Plangebiet ist mit dem Vorhandensein von Erdspalten zu rechnen. In die Baugruben ist eine Einsichtnahme durch die Markscheiderei des Bergwerkes Reden erforderlich.

DER STADTRAT HAT IN SEINER

SITZUNG AM 19.12.1991

DIESEN PLAN EINSCHLIESSLICH DER
ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN
GEM. § 10 BAUGB. ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

SULZBACH / SAAR, DEN 8.01.1992


HUPPERT
BÜRGERMEISTER



DER BEBAUUNGSPLAN WIRD GEM. § 11 BAUGB

GENEHMIGT.

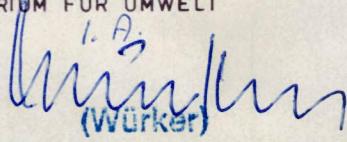
SAARBRÜCKEN DEN 03.03.1992

A.Z.: C15-5145/92-Pl.Bo.

SAARLAND

Ministerium für Umwelt

MINISTERIUM FÜR UMWELT


Würker
(Würker)
Diplom-Ingenieur

DER STADTRAT HAT IN SEINER SITZUNG

AM 21.03.1991

Die AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGS -

PLANES GEM. § 30 BAUGB

BESCHLOSSEN.

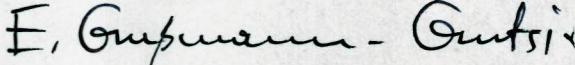
DER BESCHLUSS WURDE GEM. § 2 (1) BAUGB

AM 4.04.1991

ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

SULZBACH / SAAR, DEN 8.01.1992

STADTBAUAMT


E. Grassmann-Gratsia

GRASSMANN - GRATSLIA
BAUAMTSLEITERIN


HUPPERT
BÜRGERMEISTER



DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES

MIT BEGRÜNDUNG HAT GEM. § 3 (2) BAUGB

VOM 8.12.1986 IN DER ZEIT

VOM 18.10.1991

BIS EINSCHLIESSLICH 18.11.1991

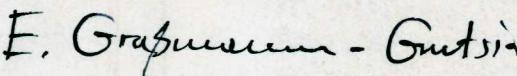
ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

Die AUSLEGUNG WURDE AM 10.10.1991

ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

SULZBACH / SAAR, DEN 8.01.1992

STADTBAUAMT

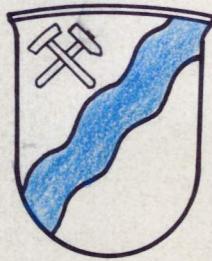

E. Grassmann-Gratsia

GRASSMANN-GRATSLIA
BAUAMTSLEITERIN

GEM. DER SATZUNG ÜBER DIE ORTS -
ÜBLICHE BEKANNTMACHUNG IN DER
STADT SULZBACH IST DER BEBAUUNGS -
PLAN MIT WIRKUNG VOM 26.03.1992
RECHTSVERBINDLICH.


HUPPERT
BÜRGERMEISTER





STADT SULZBACH

NR. 7.4

BEBAUUNGSPLAN

- SATZUNG -

“PARALLELSTRASSE”

MASSTAB 1: 500